

APOLLO

MORITZSTR. 6

CAPITOL

AM KURHAUS

2. Woche!



Das Recht auf Liebe

nach dem Schauspiel „Vrona Mareiter“ von F. K. Franchy mit

Magda Schneider - Anneliese Uhlig
Viktor Staal - Rolf Wanka
Paul Wegener

Erschütternd ist der Konflikt im Herzen des Mannes! Ergreifend das stille Opfer einer liebenden Frau! Heroisch der Verzicht auf die ersehnte Liebe!

Das reizende musikalische Lustspiel voller Witz, Humor und Fröhlichkeit

Linn Tronst von der Donau

Zigeunerweisen - Walzermusik
Tokayer u. ein kräftiger Schuß
Paprika

bilden die treffliche Würze dieses Films.

Mit

Dorit Kunglitz
Wolfgang Lindemann
L. Plazak, Ida Wülf
Monzyl Vigno u. v. anderen

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

Sie sehen in jeder Vorstellung:

Die neue, noch umfangreichere Wochenschau:

Das deutsche Schwert schreibt Geschichte

Antwerpen - Löwen - Brüssel - Sturm auf Panzerwerk 505 - Sedan - General Giraud gefangen - Maubeuge - St. Quentin - Unsere Kriegsmarine greift ein! - Die gesamte Front der deutschen Waffen im Kampf vereint!

APOLLO

CAPITOL

Beginn: Wochentags 3.45, 6.05 und 8.35 Uhr Beginn: Wochentags 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr

Sonntags ab 2 Uhr



Täglich 14.30 Uhr
Sonntag 11 u. 12 Uhr

Wochenschau-Sonderveranstaltung

Der große
Entscheidungskampf
im Westen

Das deutsche Schwert
schreibt Geschichte

Vom Heldenkampf in
Narvik / Die Gewaltige
Vernichtungsschlacht
Antwerpen / Löwen
Brüssel / Sturm auf das
Panzerwerk 505 / Sedan
General Giraud gefangen
Maubeuge / St. Quentin

Im Belpogramm:
Unser Brot

Erw. — 40 Jugendl. — 20

Ufa-Palast

H Schreibstube (Fremdsprach.)
Maschinen verliehen 50 Pf. 16gl.
An- und Verkauf
emmen, Neugasse 5

Holzkohlen
Bügelkohlen - Generatorkohlen
für Autozwecke in allen Mengen.
Holzkohlen-Tankstelle

A. Nemnich
Kohlenhandlung
Betzheimer Str. 81, Hermannstr. 21, Ruf 28574

Täglich: 19 Uhr bis 2 Uhr nachts geöffnet

Das beliebte Abendlokal

BAR - BETRIEB

Rheinische Weinstuben

Webergasse 8 gegenüber Loesch

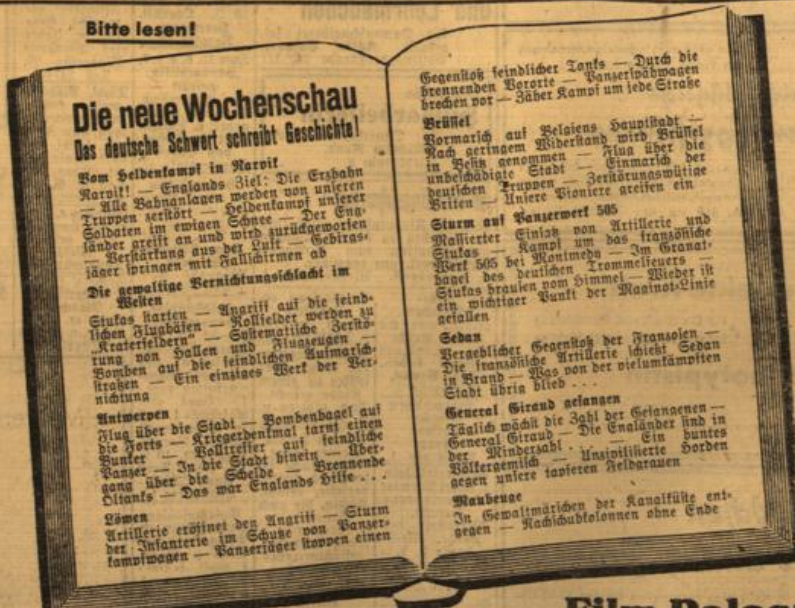
Die bel. Künstler
Egon Hasske und
Herrn. Rechenbach
spielen zur
Unterhaltung

In der Gaststätte **BENDER** Gerichtsstraße
das gute Martinbräu-Pilsener und
Samsag und Sonntag die musikalische
Unterhaltung bitte nicht vergessen!

Gonorrhöefall?

Schuppen!
Dann die Ottve-Methode.
Wirkung überraschend. 1.85 RM.
Prof. R. Polkissener, Friedrichstr. 40

Bitte lesen!



Die neue Wochenschau

Das deutsche Schwert schreibt Geschichte!

Vom Heldenkampf in Narvik!
Narvik! - Englands Ziel: Die Erzhahn
Alle Bahnplanen werden von unieren
Truppen zerstört - Heldenkampf unier
Soldaten im ewigen Schnee - Der Eng-
länder greift an und wird zurückgeworfen
- Verhartung aus der Luft - Gebirgs-
jäger brinnen mit Fallschirmen ab

Die gemaltie Vernichtungsschlacht im
Westen
Stufas Harten - Angriff auf die feind-
lichen Flugfelder - Kollfelder werden zu
„Krautfelder“ - Schwermächte beküm-
mern non Dallen und Flugzeugen
Bomben auf die feindlichen Luftmar-
schtrassen - Ein einziges Werk der Ver-
nichtung

Antwerpen
Flug über die Stadt - Bombenbarrak auf
die Forts - Kriegserdenmal tarnt einen
die Forts - Kollfelder auf feindliche
Panzer - In die Stadt hinein - Über-
gang über die Schelde - Brennende
Titanis - Das war Englands Hilfe...

Löwen
Artillerie eröffnet den Angriff - Sturm
der Infanterie im Schutze von Panzer-
kampfwagen - Panzerjäger toppen einen

Gegenloß feindlicher Tanks - Durch die
brennenden Barotte - Panzerbahnen
brechen vor - Jäger Ramol um jede Straße

Brüssel
Norman auf Belgiens Hauptstadt -
Nach geringem Widerstand wird Brüssel
in Besitz genommen - Einmarsch der
unbekämpften Stadt - Berührungsschlacht
deutschen Truppen - Berührungsschlacht
Stiten - Uniere Pioniere arbeiten ein

Sturm auf Panzerwerk 505
Kollierter Einsatz von Artillerie und
Stufas - Kampf um das französische
der 505 bei Montmedy - Im Gesamt-
barrak des deutschen Truppenführers
Stufas brauen vom Himmel - Wieder ist
ein wichtiger Punkt der Maubouge-Linie
gefallen

Sedan
Verabschiede Gegenloß der Franzosen -
Die französische Artillerie löst Sedan
in Brand - Was non der vielumtännten
Stadt übrig blieb...

General Giraud gefangen
Täglich wächst die Zahl der Gefangenen -
General Giraud - Die Engländer sind in
der Minderzahl - Ein buntes
Höllernemild - Unzivilisierte Dorden
gegen uniere tapferen Helbrannen

Maubeuge
In Gewaltmärdigen der Kanalfülle ent-
gegen - Nachschubkolonnen ohne Ende

Film-Palast

PARK

BETRIEBE

KABARETT
Tägl. von 20.30 bis 23 Uhr, Sonntag nachm. von 16 bis 18 Uhr

Peter Kante sagt an
Dagmar Torgut: Unbewachte Momente schöner Frauenhände
Georgello: Humoristische Schattenspiele
Lola und Jean: Akrobatische Spielereien
Valentino Graziadei: Das Kartenvunder vom Ronacher, Wien
Pong: Der bekannte Komiker
Peter Kante: In seinem Solo
2 Favorits: Die große mondän-akrobatische Tanzsensation
Es ist noch eine Zelle frei
Sketchs mit **Pong** und **Edith Forster**
Kapelle Bernhard Müller

BAR
Täglich ab 21 Uhr
WALTER FRÖHLICH
der beliebte Alleinunterhalter

KAFFEE
Ab 1. Juni täglich nachmittags 16 Uhr und abends 20 Uhr
JO KNÜMANN
und sein Orchester

APOLLO

Moritzstraße 6

Wochenschau-Sonderveranstaltung

Sonntag vorm. 11 u. 12 Uhr
Montag 14³⁰ Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene - 30, Militär u. Kinder - 15
Die neue, noch umfangreichere Wochenschau:

Das deutsche Schwert schreibt Geschichte

Antwerpen - Löwen - Brüssel - Sturm auf Panzerwerk 505 - Sedan - General Giraud gefangen - Maubeuge - St. Quentin - Unsere Kriegsmarine greift ein! - Die gesamte Front der deutschen Waffen im Kampf vereint!

Beförderungen in der Wehrmacht

Berlin, 31. Mai. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat mit Wirkung vom 1. Juni 1940 befördert: 3 in 3. St. u. Generalen der Artillerie die Generalleutnanten: Heinrich Schubert, von Demnitz genannt von Wamben, von Roth, Ulrich, Reinhardt; zum General der Kavallerie den Generalleutnant Stumme; zum General der Panzertrouppen den Generalleutnant von Biettinghoff genannt Schell; zum General der Artillerie den Generalleutnant Lehmann; zum General der Wägen die Generalleutnanten: Jacob; zum Generalleutnanten die Generalmajor von Dornis, Streder, von Toppelstrich, Wollmann, de Hommes, Gaudiere, Angeli; zum Generalmajor die Obersten Müller (Erich), Kede, von Hennig, Kramling, (Georg), zum Generalmajor den Oberst Dr. Singler; zum Generaloberstern den Oberstleutnant Dr. Wangelow; zu Obersten die Oberleutnants von Hollmeide, Freidrich von Ullrich-Gleichen (Günther), Dietel, Görmann, Beder (Walter), Dr. von Gollmann, Kretz, von Hennig, Kramling, Riedl, Ehrliche, Pöcher (Kurt), Braun (Erich), Kallies, Graf von Hüllen, Graf von Driola, Diehle (Erich), de Salengre-Drabbe, Stengel, Rittig, Reichel, von und Wollmann, Dipl.-Ing. Rossmann (Siegfried), Kies, Kunze (Willy), Neus (Gerhard), Kallitius, Krieger, Gims (Richard), Bogt (Otto), Gammle (Wilhelm), Leberfeld, Sommer, Klotz; zu Oberleutnanten die Oberleutnants Dr. Müller (Siegfried), Dr. Gormann (Wilhelm), Dr. Will, Dr. Heberger (Heinz), Dr. Dr. Dabli, Walter (Karl), Dreher, Dr. Dr. Dellmann, Dr. Burger, Dr. Gärner; zu Oberstleutnanten die Oberleutnants Dr. Bräunow, Dr. Fischer (Walter).

In der Kriegsmarine: zum Konteradmiral den Kapitän zur See Goldbach; zum Kapitän zur See die Freizeitschiffkapitäne: Raunauer, Schubert (Günther), Hamrich (Günther), Boeder (Erich), Hagen; zum Kapitän zur See (Zug.) den Freizeitschiffkapitänen (Zug.) Lebeling; zu Kapitän zur See die Freizeitschiffkapitäne (Zug.) Wollmann, Ralek. Der Oberstleutnant als Konteradmiral hat erhalten Kapitän zur See Kratz.

Rheinschiffahrt in Holland wieder flott

Amsterd., 31. Mai. Wie das Allgemeine Handelsblatt meldet, ist der Schiffsverkehr von Rotterdam nach Köln wieder aufgenommen worden. In der ersten Linie verkehren Schiffe mit eigener Antriebskraft. Sie befördern Derringe, Gemüle, Kartoffeln, Käse und andere Nahrungsmittel. Andere Schiffe werden unterweges, um aus Deutschland Kohlen und Holz nach zu bringen. Der Rheinschiffverkehr wird durch die Schiffsahrt nach Amsterd., Rotterdam und anderen holländischen Orten sowie über Rhein, Rief und Herbeke-Kanal wieder aufgenommen werden. Bei Amsterd. werde mit aller Kraft daran gearbeitet, die Rette der zerstörten Brücken fortzusetzen und die Schiffsahrt wieder flott zu machen.

Die Heimkehr der USA-Bürger

Dampfer „Washington“ nach Bordeaux unterwegs. New York, 1. Juni. Der Rem Yorker Dampfer „Washington“ fuhr am Donnerstag mit 77 Passagieren, von denen 27 Amerikaner sind, darunter 27 Umwandlungslehre für den amerikanischen freiwilligen Sanitätsdienst, sowie mit einer Ladung Sanitätsmaterial nach Bordeaux ab, um dort 300 und anschließend in Lilla 600 und 600 u. a. weitere amerikanische Seemänner aufzunehmen. Die „Washington“ ist das zweite amerikanische Schiff, das seit der Neutralitätsproklamation in die für die USA-Schiffahrt im allgemeinen verbotene Kriegsszone fährt. Der Transport der Seemänner wird hier als ausschließlich zweck angesehen. Warum Bordeaux und nicht Marseille als transatlantischer Anlaufhafen gewählt wurde, ist unbekannt.

Ein Spiel mit Namen

Des berühmten Chemikers Julius v. Liebig Schwiegerohn war ein Herr Carriere. Dieser las als Privatdozent an der Gieseler Universität, an der akademische Liebig als Professor wirkte. Da nun niemand den Herrn Carriere leiden konnte, brachte er es zu nichts — bis er die Tochter des berühmten Mannes heiratete. Da prädestinierte ihn nun solches Verlöblich: „Carriere“ machte sich misliebig, aber durch die Liebig machte er Carriere.

Brillanten in jeder Größe Gold, Silber, Platinsteine Eugen Grosse Gm Eichenbühl Str. 4 Tel. 27652

Kaufe gegen Kasse getr. Schuhe (auch defekt) Kleider - Wäsche - Hand Radios - Anzüge - Pland - scheine - ganze Nachlässe

Deutsche Waren-Zentrale Inhaber W. ROTH Ruf 25079 - Wallstr. 17

Anzüge gegen sofort. Kasse kauft Erste Hand, Kleidermacher, Moritzstraße 6, Ruf 2930

Klaviere und Flügel nur gute Instrumente kauft A. L. ERNST Tauunstr. 13

Ständiger Möbel-Ankauf Einzeln. Einricht., Nachlässe, Kammermöbel, Schränk. Str. 78, Tel. 23129

Leder-Klubstühle erst. mehrere Form. neuwert. Preisnachote u. 12487 an Anzeigenkrenz. Wiesbaden.

Gebrauchte, gut gepflegte OPEL-WAGEN ab Baujahr 1934 zu kaufen gesucht

AUTOWAUS WIESBADEN OPELHAUS Bahnhofplatz

Zu kaufen gesucht: Mechaniker-Drehbänne mit Elektromotor. Angebote unter N. 318 an den Tagbl.-Berlag.

Weinflaschen in jeder Menge kauft EDEKA, Werberstraße 8.

Wanzen, Motten T-Gas und Tritox usw. vernichtet 100%ig mit Müller Kammerjäger staatl. konzessionierter Betrieb

Wittbold, Silber u. Goldschmiedem. E. Grund, Mühlbergstr. 15 u. 16, 40-9004

Herren-Anzüge, für 43. a. erb. u. leichte Rechenhaut (Wanzen), auch Delfine, für ar. l. d. l. Anzug zu kaufen gesucht. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Wiesbaden, 1938, 1. Damenrad, 1. Herrenrad, 1. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Liebig-Quartett, lustig aut. raus. Flötenspiele (auch Flöten) in best. Bes. zu kaufen. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Ständiger Möbel-Ankauf Einzeln. Einricht., Nachlässe, Kammermöbel, Schränk. Str. 78, Tel. 23129

Leder-Klubstühle erst. mehrere Form. neuwert. Preisnachote u. 12487 an Anzeigenkrenz. Wiesbaden.

Gebrauchte, gut gepflegte OPEL-WAGEN ab Baujahr 1934 zu kaufen gesucht

AUTOWAUS WIESBADEN OPELHAUS Bahnhofplatz

Zu kaufen gesucht: Mechaniker-Drehbänne mit Elektromotor. Angebote unter N. 318 an den Tagbl.-Berlag.

Weinflaschen in jeder Menge kauft EDEKA, Werberstraße 8.

Wanzen, Motten T-Gas und Tritox usw. vernichtet 100%ig mit Müller Kammerjäger staatl. konzessionierter Betrieb

Getraide, 34 J. viel jünger, aussehend, lang. Jahre im Ausland gewesen. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Wittbold, Silber u. Goldschmiedem. E. Grund, Mühlbergstr. 15 u. 16, 40-9004

Herren-Anzüge, für 43. a. erb. u. leichte Rechenhaut (Wanzen), auch Delfine, für ar. l. d. l. Anzug zu kaufen gesucht. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Wiesbaden, 1938, 1. Damenrad, 1. Herrenrad, 1. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Liebig-Quartett, lustig aut. raus. Flötenspiele (auch Flöten) in best. Bes. zu kaufen. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Ständiger Möbel-Ankauf Einzeln. Einricht., Nachlässe, Kammermöbel, Schränk. Str. 78, Tel. 23129

Leder-Klubstühle erst. mehrere Form. neuwert. Preisnachote u. 12487 an Anzeigenkrenz. Wiesbaden.

Gebrauchte, gut gepflegte OPEL-WAGEN ab Baujahr 1934 zu kaufen gesucht

AUTOWAUS WIESBADEN OPELHAUS Bahnhofplatz

Zu kaufen gesucht: Mechaniker-Drehbänne mit Elektromotor. Angebote unter N. 318 an den Tagbl.-Berlag.

Weinflaschen in jeder Menge kauft EDEKA, Werberstraße 8.

Glücklich heiraten? Dann schreiben Sie noch heute. Für Frauen stets reichlich Verbindungen vorgemerkt, ferner Einheiraten in Güter, sowie gewerb. Betriebe usw. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Wittbold, Silber u. Goldschmiedem. E. Grund, Mühlbergstr. 15 u. 16, 40-9004

Herren-Anzüge, für 43. a. erb. u. leichte Rechenhaut (Wanzen), auch Delfine, für ar. l. d. l. Anzug zu kaufen gesucht. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Wiesbaden, 1938, 1. Damenrad, 1. Herrenrad, 1. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Liebig-Quartett, lustig aut. raus. Flötenspiele (auch Flöten) in best. Bes. zu kaufen. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Ständiger Möbel-Ankauf Einzeln. Einricht., Nachlässe, Kammermöbel, Schränk. Str. 78, Tel. 23129

Leder-Klubstühle erst. mehrere Form. neuwert. Preisnachote u. 12487 an Anzeigenkrenz. Wiesbaden.

Gebrauchte, gut gepflegte OPEL-WAGEN ab Baujahr 1934 zu kaufen gesucht

AUTOWAUS WIESBADEN OPELHAUS Bahnhofplatz

Zu kaufen gesucht: Mechaniker-Drehbänne mit Elektromotor. Angebote unter N. 318 an den Tagbl.-Berlag.

Weinflaschen in jeder Menge kauft EDEKA, Werberstraße 8.

Nachlaß-Versteigerung Im Auftrag des Testamentsvollstreckers veräußert die Dienstag, den 4. Juni, vormittags 9 Uhr, durchgehend ohne Pause, im Hause Wiesbaden, 16 Siebenstraße 16

Wittbold, Silber u. Goldschmiedem. E. Grund, Mühlbergstr. 15 u. 16, 40-9004

Herren-Anzüge, für 43. a. erb. u. leichte Rechenhaut (Wanzen), auch Delfine, für ar. l. d. l. Anzug zu kaufen gesucht. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Wiesbaden, 1938, 1. Damenrad, 1. Herrenrad, 1. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Liebig-Quartett, lustig aut. raus. Flötenspiele (auch Flöten) in best. Bes. zu kaufen. Frau u. 2. 329 an Tagbl.-Berlag.

Ständiger Möbel-Ankauf Einzeln. Einricht., Nachlässe, Kammermöbel, Schränk. Str. 78, Tel. 23129

Leder-Klubstühle erst. mehrere Form. neuwert. Preisnachote u. 12487 an Anzeigenkrenz. Wiesbaden.

Gebrauchte, gut gepflegte OPEL-WAGEN ab Baujahr 1934 zu kaufen gesucht

AUTOWAUS WIESBADEN OPELHAUS Bahnhofplatz

Zu kaufen gesucht: Mechaniker-Drehbänne mit Elektromotor. Angebote unter N. 318 an den Tagbl.-Berlag.

Weinflaschen in jeder Menge kauft EDEKA, Werberstraße 8.

Wanzen, Motten T-Gas und Tritox usw. vernichtet 100%ig mit Müller Kammerjäger staatl. konzessionierter Betrieb

Glandern

Von Franz Schwaner

In vielen Tagen erheben sich aus der abgründlichen Tiefe einer sehr nahen Vergangenheit die furchtbaren Bruchstücke und überbliebenen Gebeine aus einer Zeit, die kaum mehr er lebt hat: die vom Blut der beiden Mächte und Jugend Deutschlands getränkten Felder und Dörfer Glanderns.

Namen wie Obern, Sangerhof, Kammel, Gent, Kottreit, Giff, Glandern mit einer furchtbaren Macht auf gleich glühenden Körpern des Weltkrieges, die ihre rätselvolle Bahn geheimnisvoll nun zum zweiten Male wiederholen. Deren furchtbare Zeiten dies Mal jedoch nicht wie einst unerbittliche Vertilgung in sich birgt. Der jüngere Glandern immer Lage von 1917 ist ein strahlendes Licht geworden, welches seinen Schimmer hell in eine nicht ferne Zukunft wirft.

Wir marschieren heute unter anderen Gebeinen und unter dem Stern eines fremdenlichen Schicksals. So begann es damals, 1917. Nach langen unterirdischen Vorbereitungen mündeten Tümpfe im sogenannten Weichenebengebiet bei Obern, einer Länderei die mit ihren verborgenen Katakomben wie eine finstere Mahnung des bevorstehenden Schicksalles wirkte. Inmitten der Engländer damals nach einem dreitägigen Trommelfeuer am 6. Juni 1917 auf einer Frontbreite von zehn Kilometer ebenbürtige unbesetzte Fronten in unsere dortigen Stellungen. Es war die größte Sprengung des Weltkrieges, und keiner ist der gleichen noch nicht wiederholt worden. Es war ein furchtbarer Höhepunkt des Stellungskrieges, den es heute abgehen von dem damit nicht zu vergleichenden deutschen Weltkrieg nicht mehr gibt. Die Seiten der einhaltenden Jermundungsstaffel sind endgültig vorüber.

Unmittelbar danach griffen Kampflieger und Tanks herein und rüdelweise in die deutsche, später eroberte Stellung ein. Ihnen folgten zwölf feindliche Divisionen. Sie konnten an gegen vier deutsche. Die Höhen des Weichenebengebietes mussten geräumt werden, die Stellung war verloren.

Aber der Genser, Marzill, Seie und seine Engländer, nutzten den erzwungenen Vorteil nicht aus. Sie blieben im eroberten Gelände, die besetzten sich.

Nur sie arbeiteten als Arbeiter der Welt. Für sie arbeitete nur die deutsche Industrie, und an die Verbündeten mussten wir damals noch abgeben. Es war der ungleiche Kampf, den man hier denken kann.

Dann kamen die Handverlängerungen vom Juli bis zum November 1917. Trommelfeuer von der unvorstellbaren Dauer bis zu vierzehn Tagen, Angriff mit übermächtigen Mäulen an Menschen und Material. Das Ergebnis war, die Engländer hatten in 16 Großstücken auf 30 Kilometer Frontbreite in 18 Monaten einen räumlichen Tiefenergebnis von fast acht Kilometer erreicht. Ihre Verluste waren gewaltig.

Der erstrebte Siegesmarsch nach Deutschland und die Niederwerfung Deutschlands waren vereitelt. Aber was war hier dem deutschen Soldaten zugemutet worden?!

Man kam auf dem süßen Rindmarisch unter dem gigantisch überlegenen Druck des Engländer, nachdem man ihn mit einer vollkommenen Lagerbestimmung aufgehoben hatte, in fruchtbarer Felder und lauffähigen Weiden üppigen Weiden und ästhernden Waldgräben, eine weite, ebene, artbare wie anmutige Landschaft des tiefen Friedens, hinter denen sich die riechenden Dünen erheben. Alle Orte haben Doppelnamen, holländische und belgisch-französische.

Der mitten in dieser lieblichen Natur Gottes, überlagert von Sonnenlicht und lauten Vögelnschreien, kam unter dem ausdauernden Spaten des deutschen Soldaten, der sich tief eingraben musste, schon nach dem ersten, bestimmt aber nach dem zweiten Spatenstoß das Grundmuller herauszurollen. denn der Grundmuller lag hier nur höchstens 25 Zentimeter von der Erdoberfläche entfernt.

Und mitten in dieses schwarze Wasser leute sich der deutsche Soldat tapfer, hütern, verhalten, leicht ernährt, von Ungeziefer befreit, nicht gerade tollgütig, total übermüdet und trotzdem, trotz der Beweissung nicht im mindesten belommen, die hinter ins Korn über ins Grundmuller zu werfen. Er lag bei seinen furchtbaren Granatenbatterien aus sämtlichen Fabriken der Welt von Paris über London bis Amerika und Australien und Russland über sich erheben. Er lebte vor Nacht, auf dem Bauch liegend, doch er. Der Mann wurde nicht vor dem Dämmer, nein, er hatte, aber kein Feind mehr. Er lag nicht nur er machte, bis er damals mit dem Kopf vornüberfiel und einseitig aber dann ist ihn ein Granateneinloch aus seiner blauen Ärmel, und er ließ wieder oder warf Dankstufen.

In dieser ähren Front von Menschenleibern und Eisen, Unerschütterlich, Unerschütterlich, Grüttrank, Kalerei, heißen Kampf aus Blut, Mächtigkeits und Verblüfftheit, schließlich nach der ersten Ähren.

Dann kamen jene Stellungen über dem Erdreich. Der Soldat mußte sich hinter Belohnungen, hinter aufgemorrenen Schutzwällen lagern, zum mindesten war er auf Trümmer bunte Farben, Graubüchel, Sandweiser, gefüllte Karten angewiesen um nur nicht gesehen zu werden.

Alle Granatrichter waren von diesem Schlamme gefüllt. Wie viele sind darin mit der schweren Stabilität der Maschinenwehre, die sie nicht losziehen wollten, verunten und nie wieder zum Vordringen gekommen! Das Korn, das wie ein Teller, gab alles den Blicken der Beobachter auf Höhe preis und noch viel mehr den Raubvogelarten der feindlichen Flieger und dem Momentflug ihrer Kameras. Das wilde starrten die Augen der Arme, die Feilschallonen.

Und weil dies Land so war, hatte hier ein Stellheime aller Flieger im Lande. Über die deutsche Flieger waren durchaus in der Minderzahl. Gegen zehn von ihnen flogen achzig feindliche, gegen einen deutschen Feilschallonen stierig englische über dem Dorsont, gegen fünf deutsche Bat-

terien feuerten hundert englische. Es war die absolute Überlegenheit des Materials auf der Seite des Feindes.

Wir hatten nur eines dagegen einzusetzen, das Einsteig, das uns blieb: die Geologie, die Dichtung, die Lasterheit. Es war so, daß gegen den Stahlkörper eines Tanks ein unerschütterlicher deutscher Soldat anging, ohne die geringste Aussicht auf Erfolg, und doch Erfolg hatte, indem er auf den einsteig verwundbaren Teil sprang, auf das Dach und von oben eine abseits schauende durch eine Luke ließ. Damit war der Tank erledigt. Wer wie oft war das möglich?!

Trotzdem blieben mir die Stellung. Ich kann nicht als Soldat des großen Krieges einer inmittenigen Feinde nicht enthalten; ihr, die ihr heute dort anstellt und bleibt nichts anderes übrig als auch zu persichern, daß mir mit euch und daß unter dem Feind liegt, wenn wir nun wieder die alten und von einer düsteren Verantwortlichkeit erfüllten Namen übernehmen: Govershöhe, Obern, Sangerhof, Kottreit und auch die Namen, die wie ein Traum damals nur aus gedehnten Höfen, unerschütterlich: Calais, Boulogne, Obern, Dünkirchen, die entscheidende Linie im Kampf gegen England, auf das allein es ankommt.

MARKLOFF, Hellmundstraße 52 / Ruf 226 26

kauft: Alt-Eisen — Metalle — Flaschen Lumpen — Aktien zum Einstampfen

Leben und Tod

Ein dunkles Wort ward mir ins Herz gelegt: Das Leben wird ganz tief und rein erfüllt, Wenn es wie einen Moment um sich schlingt Den Tod, der klar macht und das Leben hilft. Wenn ich so handle, daß mit jedem Tag Das Leben sein kann und ein Moment. Darunter ist mit Gott, mich lag zu ruhen, Dann wird mein höchstes wahr und mächt und brennt. Wenn ich so liebe, daß der Nächste kein Den Genuß der goldenen Stunde will umkaufen, Dann wird die Kraft der Luft und des Gebets So süß sein, wie kein Weinigenetz je träumt. Dann lag das Leben: lieber Bruder Tod, Dein Lächeln hat mein selbiges Bild entzweit. So lege dich, die reinste Flamme losst. Mein letztes Leuchten haust dir deine Nacht. Gerhard Schumann (6. J. Feldwebel in einem Infanterie-Regiment).

Chem. Handel-Laboratorium
Oranienstraße 45 — F. 28653
Wein-, Lebensmittel-, techn., gerichtlich., Horn-Untersuchung
Dr. Reiss & Dr. Fritzmann
Inh. Dipl.-Chem. E. Neubauer
Preuß. Gewerbeamt a. D., Sachverständiger d. Regierungspräsident, für Lebensmittel-Gegenkontrolle

KNEIPP-BAD
Walkmühlstraße 15 • Ruf 269 50
wieder täglich geöffnet von 9-12 und 15-18 Uhr
Badezeit: Damen Montag, Mittwoch, Freitag • Herren Dienstag, Donnerstag, Samstag
Sprechstunden: täglich von 10 bis 12 und 15-17 Uhr, außer Donnerstags nachmittags
H. KUNZ, Heilpraktikerin

Statt Karlen
Ende Mai fand den Fliegerjeter unser einziger, hellgeliebter Sohn und Bruder
Heinzotto Röhr
Leutnant zur See
im blühenden Alter von 21 Jahren.
In tiefster Schmerz:
Frau Margarete Röhr, geb. Schneider
Ursula Röhr.
Wiesbaden (Taunusstraße 9), Wuppertal-Elberfeld (Bismarckstraße 33), den 1. Juni 1940.

2 E. neue braune P.-Salsäure, Gr. 36, gegen S.-Schwabe, Gr. 47 (wenn auch getri.) zu beschaffen. Preis u. R. 325 T. R.
Tausch.
Gebe neue, nie benutzte Mannmann-Röhrenschlauch, habe neuen Stanplaner, best. Qualität.
Seemann.
Sonnenb. Str. 30 (am Rathaus), nur vormittags.
Wer nimmt 500 kg als Stellbuna nach Bensheim (Bertha) mit u. 800 kg von dort nach hier? Rats, Tel. 23109.

Den Soldatentod für Führer und Vaterland starb unser Arbeitskamerad und Werkschermann der Drucker
Karl Schwäch
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment.
Wir verlieren einen tüchtigen, aufrechten und treuen Kameraden, den wir nicht vergessen werden.
Betriebsführer und Gefolgshaft
Carl Ritter & Co., Buch- u. Tiefdruck-Verlag
Wiesbaden, den 31. Mai 1940.

Du starbst so früh und wirst so schwer vermisst, du warst so lieb und gut, daß man dich nie vergißt.
Auf dem Felde der Ehre fiel am 21. Mai in treuer Pflichterfüllung für sein Vaterland mein hellgeliebter Mann und trauer Lebenskamerad, unser lieber guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Enkel
Karl Schwäch
Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment im blühenden Alter von 25 Jahren.
In tiefer Trauer
Elise Schwäch, geb. Schlier
Familie Jakob Schwäch
Christiane Schlier, Wwe.
Familie Adolf Will
Wiesbaden-Rambach (Ostpreußenstr. 70) Bierstadt, Griesheim b. D., Arnoldshain

Plötzlich und unerwartet wurde heute mein lieber unvergesslicher Mann, unser guter, immer treusorgender Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel
Georg Hoffmann, Metzger
im Alter von 72 Jahren aus unserer Mitte gerissen. Sein Leben war nur Arbeit und Sorge für die Seinen.
In tiefer Trauer:
Anna Hoffmann, geb. Geis und Kinder.
Wiesbaden (Emser Straße 43) den 31. Mai 1940.
Trauerfeier: Dienstag, den 4. Juni 1940, vormittags 10 Uhr, alter Friedhof, anschließend Beisetzung auf dem Nordfriedhof.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sowie für die vielen Blumen- und Korbenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Vömel für seine trostreiche Grabrede.
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
Karl Caspary
Frankenstraße 2.

Statt Karlen.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden bei dem Heimgang meines geliebten Mannes, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. Besonders dank Herrn Direktor Pfarrer Eichhoff für seine tröstenden Worte und der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G. für die letzte Ehrung.
In tiefer Trauer:
Frau Ellen Kunz Wwe.
geb. Führ.
Wiesbaden, den 1. Juni 1940.
Bülowastraße 15

Nach kurzer Krankheit verschied mein lieber Mann und Lebenskamerad, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater
Wilhelm Gebhardt
im fast vollendeten 82. Lebensjahr.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anna Gebhardt, geb. Schleicher.
Wiesbaden (Schachtstraße 26), den 1. Juni 1940.
Die Feuerbestattung findet am Montag, den 3. Juni, vormittags 10.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Wai-Mobell (Kopf) 3. Apriler auf, Sonntag: bis 2. ab. 20-21 Uhr. Abdr. im Taubh. Berlin. Ha. Alte Strickwaren werden modern zu Web- u. Pullen umgearbeitet. Kinderlach. Ausbesserungen. Rapp. Schneiderin. Koll.-Str. 46. 46
Empfehle mich zum Weben. Sugesell u. Ausbesserer für Bestuhlstühle. Ana. u. C. 334 T. R.
Strümpfe u. Sock. werden auf neu repariert. 3 R. alte neuen 2 R. neue 3. 35 35. 3. 5. bis 3 Uhr. Raus. Walter. Gtr. 10. Abb. 2.
Bar macher hat schon viel erreicht des Wunsch im „Tagblatt“ angezigt.
Meine Füße sind ohne Hühneraugen! Ihre Füße können es auch sein durch LebewohlFußpflege
Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut. Biechdose (8 Pflaster) 65 Pf. in Apoth. u. Drog. Sicher zu haben: Drog. F. Alexi, Michelsberg 9; Drog. Geipel, Bleichstraße 19; Drogerie Friedr. Götz, Dotzheimer Str. 114; Scharnhorst-Drogerie, Scharnhorststraße 12; Drog. Kocks, Sedanplatz 1; Albrecht-Drogerie H. Liestmann, Albrechtstraße 16; Drog. W. Troidt, Schwalbacher Straße 99.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Vömel für seine frostlichen Worte, ferner dem Männergesangsverein „Union“ Herrn Wolf für das ehrende Gedanken sowie Herrn Engelhaupt als Vertreter des Luftgauces XII für seine schlichten Worte. Auch danken wir allen, die ihm das letzte Geleit gegeben haben.
Familie Willi Schönbach
Familie Wilhelm Beck.
Wiesbaden, Schachtstraße 25.

Statt Karlen
Für die Beweise Inniger Teilnahme bei dem Ableben unserer lieben Tante
Fräulein Klara Guntz
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Dr. Johannes Guntz
Bremen, Georg-Gröning-Str. 12
Wiesbaden, Juni 1940.